

Mundtrockenheit: Eine Gefahr für Zähne und Gesundheit

Wenn der Mund trocken wird, deutet das normalerweise Flüssigkeitsbedarf an. Es ist Zeit, etwas zu trinken. So regeln wir den Wasserbedarf unseres Körpers, ohne viel darüber nachzudenken.

Ist der Wasserhaushalt in Ordnung, dann produzieren die Speicheldrüsen auch genug Speichel, um die Mundschleimhaut anzufeuchten.

Welche Aufgaben hat der Speichel?

Die Nahrung wird durch den Speichel gleitfähig und leichter zu verdauen. Der Speichel hält den Mund feucht und erleichtert das Kauen und Schlucken der Speisen. Nahrungsreste werden von den Zähnen weggespült, so dass der Speichel erheblich zur Selbstreinigung der Zähne beiträgt.

Was kann die Ursache von Mundtrockenheit sein?

Wenn die Speichelproduktion abnimmt und die Mundschleimhaut trockener wird, kann dies verschiedene Ursachen haben.

Ältere Menschen neigen dazu zu wenig zu trinken, was zur Folge hat, dass auch zu wenig Speichel gebildet wird.

Die Einnahme von Medikamenten ist eine weitere häufige Ursache für einen trockenen Mund. Dazu gehören Medikamente, die das vegetative Nervensystem beeinflussen und damit auch die Funktion der Speicheldrüsen. Hierzu gehören als bekannteste: Mittel gegen Blasen Schwäche, Antidepressiva, manche Medikamente gegen Herzrhythmus-

störungen, Bluthochdruck und zur Glaukombehandlung, manche Schlafmittel, Parkinsonmedikamente und Wirkstoffe gegen Allergien, starke Schmerzmittel und einige Zytostatika, die im Rahmen einer Krebstherapie eingesetzt werden.

Mundtrockenheit kann aber auch ein Symptom einer Erkrankung sein. Dazu gehören das Sjögren-Syndrom (eine Autoimmunerkrankung), Diabetes mellitus, Erkrankungen der Speicheldrüsen oder Speichelsteine, die den Speichelfluss behindern.

Welche Folgen kann Mundtrockenheit haben?

Produzieren die Speicheldrüsen zu wenig Speichel, ist die Selbstreinigung im Mund gestört. Schädliche Bakterien vermehren sich und führen in Verbindung mit Zucker an den Zähnen zu Karies. Mundgeruch kann sich einstellen, und es wird mühsamer zu kauen und zu schlucken. Der Sitz von Zahnprothesen verschlechtert sich, da Speichel dazu beiträgt, dass sich die Prothesen auf der Mundschleimhaut ansaugen.

Was kann man gegen Mundtrockenheit tun?

Vor allem ältere Menschen müssen darauf achten, ausreichend viel zu trinken. Dies ist entscheidend, damit genug Speichel gebildet werden kann. Um die Speichelproduktion anzuregen, können zuckerfreie Kaugummis gekaut oder zuckerfreie Bonbons gelutscht werden. Je ausgiebiger Speisen gekaut werden, umso mehr wird die Speichelproduktion



Zahnärztin Sabine Joachim hat ihre Praxis in Hannover-Mittelfeld und informiert Sie über interessante zahnmedizinische Themen.

angeregt. Deshalb immer viel Zeit für die Mahlzeiten einplanen.

Wenn der Mund aber über einen längeren Zeitraum im-

mer wieder trocken ist und dies Probleme bereitet, lassen Sie zahnärztlich abklären, welche der vielfältigen Ursachen sich dahinter verbirgt. ■

- Ästhetische Zahnheilkunde (z. B. zahnfarbene Füllungen, Keramikinlays, Bleaching)
- Hochwertiger Zahnersatz
- Kiefergelenksdiagnostik
- Zahnerhalt durch Endodontie (Wurzelkanalbehandlung)
- Professionelle Zahnreinigung
- Kinderbehandlung
- Behandlung in Vollnarkose oder Sedierung



Sabine Joachim
Zahnärztin

Oppelner Weg 4
30519 Hannover
Tel.: 0511-86 47 97
Fax: 0511-86 48 70
info@zahnaerztin-mittelfeld.de
www.zahnaerztin-mittelfeld.com